

Sopro FF 450

Fliesenfest extra



Zementärer Flexkleber, C2 TE S1 nach EN 12 004, mit hoher Ergiebigkeit und besten Verarbeitungseigenschaften, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Flexibel
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Bodenklinkerplatten, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Brauchwasserzisternen, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone und Terrassen, Fassaden

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton (mind. 3 Monate alt); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockeneestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zement- und Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschauplatten, Abdichtungen aus Sopro DSF 523, DSF 423, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527 und AEB 640.

Mischungsverhältnis

Ca. 7,0–8,0 | Wasser : 25 kg Sopro FF 450 Fliesenfest extra

Schichtdicke

Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

Begehbar/Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen

Verarbeitungstemperatur

Ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

Bedarf

Ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferformen

25 kg Papiersack, 5 kg Beutel, 1000 kg Big Bag

Eigenschaften

Sehr gute Kontakthaftung, Grünstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, sehr hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichsmörtel oder AMT 466 Ausgleichsmörtel flexibel & schnell mit Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus Fließspachtel oder Sopro VarioFließspachtel ausgleichen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 SchnellEstrichBinder hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden: Zementestriche $\leq 1,8$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro GD 749 Grundierung : Beton (mind. 3 Monate alt), Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße bis $0,2$ m², Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.

Sopro HPS 673 HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.

Sopro MGR 637 MultiGrund/Sopro EPG 522 Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über $0,2$ m²

Verarbeitung

Ca. $7,0$ – $8,0$ l Wasser mit 25 kg Sopro FF 450 Fliesenfest extra zu einer verarbeitungsgerechten, klumpenfrei Konsistenz anrühren. Das Mischen hat vorzugsweise maschinell zu erfolgen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Fliesen innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Baustellenbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig durch Antippen mit der Fingerspitze zu prüfen und es ist nicht mehr Kleber aufzuziehen, als innerhalb dieser Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz vor der Erhärtung des Mörtels auskratzen und den Belag abwaschen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich $+23^\circ\text{C}$ und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse

TVFA Graz:
– EN 12 004: C2 TE S1

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GH505, GH507

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Enthält komplexe Mischung aus Kalzium- und Magnesium-Silikaten und Aluminaten. Reagiert mit Feuchtigkeit/ Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

CE-Kennzeichnung

 1379	 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
16 CPR-AT3/230450.1.deu EN 12 004:2007 + A1:2012 Sopro FF 450 Fliesenfest extra	
Verbessertes, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: werk@sopro.at

www.sopro.at

Sopro 

feinste Bauchemie